

Inhalt

Vorwort	7	
Hochzeiten und Niedergänge		
Schon die Römer	9	
Der Rhein als „Pfaffengasse“	13	
Rheinische Burgen	21	
Stolze Städte und Kirchen	27	
Erbkriege und das Ende der Burgenherrlichkeit	31	
Aufklärung, Revolution und Romantik am Rhein		
Gesellschaftliche Zentren am Rhein.		
Die Familien La Roche, Brentano und Jacobi	41	
Georg Forster und die Französische Revolution		55
Joseph Görres. Von der jakobinischen Rheinlandidee zum „Rheinischen Merkur“		65
Für und wider Napoleon und die nationale Besinnung		71
Die romantische Verklärung des Rheins	80	
Rheinreisen und ihre Folgen		
Zur Konstruktion der Rheinlandschaft in Kunst und Literatur		99
Die Grand Tour als ästhetische Eroberung des Rheins. Von der Seelenlandschaft zur Bilderfabrik		108
Flöße, Diligencen und Raddampfer. Zur technischen Entwicklung auf dem Rhein		133
Nationale Töne. Preußen und der Rhein		
Die „ärm Famillich“. Die Preußen kommen.		
Die Rheinprovinz ab 1815	153	
Die Unruhen um den Rhein im Jahr 1840	168	
Die Vollendung des Kölner Doms	179	

Idyllen am Rhein. Vom „Maikäferbund“ bis zum „Malkasten“	193
Musik am Rhein, Rhein-Weinlieder, Burschenschaftler und die ultimative Trivialisierung der Rheinromantik	205
Germania übernimmt die „Wacht am Rhein“	222
Mythen und ihre Instrumentalisierung	
Die Loreley	242
Vater Rhein	253
Phönix aus der Asche	
Das Rheinland nach dem Ersten Weltkrieg	271
Rheinische Dichter nach 1918. Eine exemplarische Bilanz	278
Jahrtausendfeiern im Rheinland. Zur politischen Instrumentalisierung von Literatur und Kunst	282
Zwischen Avantgarde und konservativer Utopie. Kultur im Rheinland der zwanziger Jahre	294
Der „eiserne Rhein“ als neuer Mythos	305
Der demokratische Rhein. Ein kleiner sentimentaler Rückblick auf die Bonner Republik	
Abbildungsnachweis	326
Personenregister	328